

1535 St. Virgilien-Tag (27-ter Nov.)

bekennen Hanns Mazinger, seßhaft zu Mazing in der Swench, Anna und Ursula, alle drey Mazingers und Katharina seiner Hausfrau Kinder, daß sie von ihrer Schwester Margareth und deren Hauswirt Hanns Achrainer ganz vertragen seien, um alle Ansprüche an väterliche und mütterlich Erbe auf das Herrengnad und Baumanns-Gerechtigkeit des Kinkh-Guethes.

Gebr. Grundtrichinger z. G. Stadt. u. LdR. zue Khuefstain Zeugen:

Christoph Khöpfl, Christoff Goldtschmidt, beede Bürger zue Khuefstain und Leonhardt Khnapp zu Osterndorf.

Anmerkung: Der besseren Lesbarkeit halber wurde die Schreibung leicht abgeändert!

1565 22-ter September:

übergeben Hanns Achrainer und Margarethe auf dem Kinkh-Gueth zue Osterndorf mit Rat Hannsen Seepüchlers, Bürgers zue Khuefstain, ihres Anweisers, das Gueth an Hanns Hurzpichler und ihrer Tochter und zugleich auch, da sie keine anderen Erben haben, auch das Gueth Haslach – unbeschadet Sanct Gilgen-Gottshaus als rechter Stift- und Grundherrschaft darüber.

Gg. Kranegger, Stdt.- u. LsR. zue Khuefstain auf Ersuchen des Gg. Obrist, Landtgerichtsschreyber.

Zeugen:

Peter Stizinger, Caspar Annkher, beede Bürger zue Khuefstain.

Gg. Estermann zue Ebbs und Andree Fuchs zue Schennau.

1582 3. Januar

übergeben Hanns Hurzpüchler zue Osterndorf in der Swench und Katharina seine Hausfrau mit Wissen und Willen des Sebastian Mazinger zu Mazing als Anweiser, und mit Bewilligung des Jakob Frannzens, derzeit Burgermaister und Christoph Khronperger des Raths, beede Bürger zue Khuefstain als Zechprobst des S. Veits-Gottshaus, als Stift- und Grundherrschaft – an ihre Tochter Tine khaufweis das Kinkh-Gueth zue Osterndorf, wie sie es von weiland Hannsen Achrainer „den man sonst insgemain den Kinkhen genennt“ überkommen haben, um 420 fl R.W.

Gg. Obrist Stdt. u. LdR. zue Khuefstain

auf Ersuchen Adam Seepüchlers, Landgerichts-Schreybers.

Zeugen:

Leonhardt Plafinger, dessen Rates und Bürger dort selbst; Hanns Grüll zu Grüllnpüchl in der Swench, Leonhardt Khauffmann auf dem vordern Eyberg, in der Söller Pfarr.

1623 18-ter Decembris

versprechen die Nachbarn in der Swench, je nach der Größe ihrer Güter, einen Zuschuß in Getreide etc., nachdem „sye sey Abtretung des erwürdigen geistlichen Herrn Augustinus Huebers gewesten Cooperatorus . . . in der Swench . . . nuzther khainen stäten Priester mehr gehabt haben . . .“, damit dieser wieder die Stelle bei ihnen übernehme.

## Beispiel einer älteren Kirchenrechnung

über die Einnahmen und Ausgaben der Vikariatskirche zu Schwoich für das Solarjahr 1861.

Der Chronist wählte von mehreren Rechnungen diese, weil sie von Vikar J. P. Klingler stammt, der in der Buchführung, im Gegensatz zu anderen Amtsbrüdern, sehr gewissenhaft war.

	Betrag in österr. Währung
<i>Einnahmen:</i>	
<i>An vorjährigem Hauptvermögen:</i>	
Mit letztem Dezember 1860 verblieben:	
Kapitalien in öffentlichen Fonden	3024 fl
Kapitalien bei Privaten	3998 fl 75 kr
Liegende Güter	—
Zehente und Grundgerichtigkeiten	—
a) Aktiv-Rückstände	—
b) Kassabestand	10 fl 73 kr
c) Mobilien	2100 fl
In Summa:	9133 fl 48 kr
<i>Neuer Empfang:</i>	
Interessen von Aktiv-Kapitalien	293 fl 38 kr
Ertrag der Realitäten	—
Zehent u. unbenannte Einkünfte,	
ständige Fond-Beiträge	—
Neuerrichtete Stiftungen	—
Opfer und Sammlung	81 fl 21 kr
Schenkung und Vermächnisse	2 fl
Kirchensitzgeld	3 fl 41 kr
Verschiedene Empfänge	48 fl 29 ½
Mängels- und Ersatzposten	5 fl 29 kr
Heimbezahlte Kapitalien	612 fl 50 kr
Schuld-papiere für angelegte Bauschaft	—
In Summa:	1046 fl 8 ½ kr
<i>Ausgaben:</i>	
Übertrag	1046 fl 8 ½ kr
hiezue das Hauptvermögen	9133 fl 48 kr
Summa aller Empfänge:	10.179 fl 56 ½ kr
Auf ältere und neuere Stiftungen	164 fl 79 ½ kr
auf Besoldung und Deputate	17 fl 84 ½ kr
auf Steuer und Abgabe	14 fl 33 ½ kr
auf Kirchnerfordernisse	132 fl 34 kr
auf Paramente, Geräte und Reparaturen	—
auf Verwaltungs-Auslagen	2 fl 62 ½ kr
auf Mängels- und Ersatzposten	—
auf Nachlässe und Verluste	7 fl 54 kr
auf verschiedene Auslagen	91 fl 4 kr
auf Schuldbriefe für heimbezahlte	
aktive Kapitalien	612 fl 50 kr
auf Bargeld für eingelöste Schuld	—
Summa aller Ausgaben	1043 fl 2 kr
Wird die Summe des Gesamtbe-	
trages pr.	10.179 fl 56 ½ kr